

Bitte dieses Merkblatt unbedingt dem Bauherren bzw. dem Betreiber der Anlage aushändigen!

Wichtige Hinweise für die Inbetriebnahme Ihrer Abgasanlage

Der zum Versetzen der keramischen Innenrohre verwendete Säurekitt benötigt **mindestens 7 Tage** zum Abbinden. Die Abgasanlage darf erst nach dieser Frist in Betrieb genommen werden.

Ihre Abgasanlage bzw. Ihr Kamin ist für Regelfeuerstätten mit Dauerabgastemperaturen von maximal 400° C zugelassen. Überprüfen Sie bitte die Angaben dazu in den Unterlagen des Feuerstätten-Herstellers.

Bei der ersten Inbetriebnahme muss unbedingt langsam angeheizt werden, damit die Baufeuchte vorsichtig ausgetrieben wird. Die maximale Temperatursteigerung der Abgastemperatur darf 50°C / Minute nicht übersteigen.

Das gilt besonders für provisorische Feuerstätten (z.B. sogenannte Bauöfen) sowie für Nicht-Regelfeuerstätten mit schlechtem Wirkungsgrad und entsprechend hohen Abgastemperaturen.

Zu rasches Anheizen kann zu Rissen und / oder Abplatzungen bei den Innenrohren führen, welche die Betriebssicherheit der Anlage gefährden oder sogar ausschließen können.

Das Rauchrohr (Verbindungsstück) darf keinesfalls kraftschlüssig in den keramischen Anschlussstutzen eingesteckt werden. Der umlaufende Ringspalt ist mit Keramikfaserschnur oder Mineralfaser auszufüllen, ansonsten besteht die Gefahr, dass der keramische Rauchrohrstutzen gesprengt wird.

Bitte achten Sie in Ihrem eigenen Interesse auf die genaue Einhaltung der vorgenannten Punkte, da ansonsten Schäden an der Rohrsäule auftreten können.